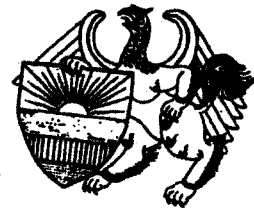


།ཇུ་མཐོ་བོ་དྲི་མ་གཟུང་ཚོགས་པ།

Deutsch-Tibetische Kulturgesellschaft e.V.



Einladung zur 68. öffentlichen Vortragsveranstaltung am Samstag,

14.10.2017

im Haus der Evangelischen Kirche, Adenauerallee 37, 53113 Bonn

- 14:00 – 14:45 **Lewis Doney, Bonn:** *Padmasambhava: The Second Buddha*
- 14:45 – 15:30 **Amelie Veronika Bader, Leipzig:** *Was Zeichnungen uns zeigen: Aneignungen der Hochzeitsbilder aus der Wise-Collection in Ladakh*
- 15:30 – 16:00 Kaffeepause
- 16:00 – 16:45 **Gerald Kozicz, Graz:** *Der Ministerpalast von Hunder: Eine Architektur erzählt von der Geschichte der Trans-Himalaya Routen*
- 16:45 – 17:30 **Diana Lange, Berlin:** *Tashilhunpo im Nubra Tal: Visuelle Zeugnisse kultureller Interaktionen zwischen Ladakh und Tibet*
- 18 Uhr Tibetisches Abendessen

*Eintritt: Mitglieder frei
regulär: 8 €
Schüler/Studenten: 2,50 €*

Die nächste Vortragsveranstaltung findet am Samstag, 05. Mai 2018 statt.

***Weitere Hinweise und Informationen finden Sie auf unserer Homepage (www.tibet-kultur.de)
oder auf unserer Facebookseite.***

1. Vorsitzende: Jeannine Bischoff: Bahnhofstr. 2, 53123 Bonn
2. Vorsitzender: Puntsok Tsering: Maximilianstr. 6, 60385 Frankfurt/Main
Schatzmeisterin: Petra Maurer: Bahnhofstr. 33a, 85604 Zorneding
E-Mail: tibetkultur@gmail.com | Web: www.tibet-kultur.de | Facebook: Deutsch-Tibetische Kulturgesellschaft e. V.
Stadtparkasse Bad Honnef, SEPA: DE13380512900000191148
Gemeinnützig anerkannt durch das Finanzamt St. Augustin lt. Bescheid vom 09. Oktober 2015

།རྩམ་བོད་ཀྱི་གཞུང་ཚོགས་པ།

Deutsch-Tibetische Kulturgesellschaft e.V.



Amelie Veronika Bader studierte Ethnologie und Tibetologie in Leipzig. Ihre Masterarbeit „*Ethnography — Or about Drawing Culture*“ setzt sich mit interpretativen Zugängen zu ausgewählten Bildern der *Wise-Collection* auseinander. Ihr Forschungsinteresse liegt insbesondere auf visueller und materieller Kultur Tibets und Ladakhs.

Diana Lange promovierte im Fach Zentralasienstudien an der Humboldt Universität zu Berlin, wo sie gegenwärtig als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Asien- und Afrikastudien tätig ist. Ihre Forschungen konzentrieren sich regional auf Tibet und die benachbarten Regionen mit einem Schwerpunkt auf materieller und visueller Kultur sowie kulturellen Interaktionen. In ihrem Habilitationsprojekt dokumentiert sie am Beispiel der *Wise Collection* der British Library in welcher Form und mit welchen Intentionen Wissen über Tibet gesammelt, interpretiert und dargestellt wurde.

Gerald Koziac promovierte an der TU Graz zum Themenkomplex moderner Architektur in Japan und Südostasien. Seit 2005 hat er im Rahmen von drei Forschungsprojekten, gefördert durch den FWF, die Architektur und die indo-tibetische Kulturgeschichte im westlichen Himalaya des 11.–14. Jahrhunderts erforscht. Derzeit arbeitet er an der TU Graz zu seinem vierten FWF-Projekt zur Nagara Tempelarchitektur in Himachal. Sein besonderes Forschungsinteresse gilt der Stupaarchitektur in Ladakh und der damit verbundene materiellen Kunst. Seine besonderen Interessen sind vor allem die Architekturtheorie, die Geometrie und das Zusammenwirken von Raum und Rauminhalt. Bei der Beantwortung der Frage, was zu einer speziellen architektonischen und auch generell gestalterischen Lösung geführt hat, sind komplexe Strukturen wie Stupas mit ihrem philosophisch-religiösen, geschichtlichen und auch sozio-kulturellen Hintergrund ebenso faszinierend wie facettenreiche Bauwerke wie der Hunder Zimskhang.

Lewis Doney ist Philologe und Buddhismusforscher. Er hat seinen Dokortitel 2011 an der SOAS London erhalten. Im Anschluss forschte er an der LMU München und der FU Berlin. Bevor er als Vertretungsprofessor nach Bonn kam, war er wissenschaftlicher Mitarbeiter des ERC-Projektes „Asia Beyond Boundaries“ am British Museum, London. Im Rahmen dieses Projektes lag sein Schwerpunkt auf der Erforschung von indischen Einflüssen auf die Tibetische Geschichtsschreibung. Seine vielfältigen Publikationen umfassen Titel wie „*The Zangs gling ma: The First Padmasambhava Biography*“ (International Institute for Tibetan and Buddhist Studies, 2014) und „*History, Identity and Religious Dynamics in Tibet: The Textual Archaeology of the dBa' bzhed Narrative*“ (De Gruyter, forthcoming 2018).

1. Vorsitzende: Jeannine Bischoff: Bahnhofstr. 2, 53123 Bonn

2. Vorsitzender: Puntsok Tsering: Maximilianstr. 6, 60385 Frankfurt/Main

Schatzmeisterin: Petra Maurer: Bahnhofstr. 33a, 85604 Zorneding

E-Mail: tibetkultur@gmail.com | Web: www.tibet-kultur.de | Facebook: Deutsch-Tibetische Kulturgesellschaft e. V.

Stadtparkasse Bad Honnef, SEPA: DE13380512900000191148

Gemeinnützig anerkannt durch das Finanzamt St. Augustin lt. Bescheid vom 09. Oktober 2015